

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2021/691
öffentlich

Federführun	Fachbereich 3	Datum:	21.10.2025
Bearbeiter:	Ilona Gosepath	AZ:	
Verfasser:	Lucas Wegbänder		

Beratungsfolge	Termin	
Umwelt,- und Klimaausschuss Verwaltungsausschuss Rat		

Gegenstand der Vorlage

Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzepts

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Krummhörn bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Bis spätestens 2045 ist in der Gemeinde Krummhörn Treibhausgasneutralität zu erreichen. Eine frühere Zielerreichung ist anzustreben.
2. Das vom Klimaschutzmanagement in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BEKS EnergieEffizienz GmbH erstellte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Krummhörn wird gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt das Klimaschutzkonzept als strategische Handlungsgrundlage zu nutzen und mit der Umsetzung zu beginnen

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat im Juni 2022 beschlossen, dass für die Gemeinde Krummhörn ein Klimaschutzkonzept entwickelt werden soll. Mit diesem Klimaschutzkonzept soll die künftige Klimaschutzarbeit strategisch ausgerichtet und weitere Aktivitäten forciert werden. Das Klimaschutzkonzept für die Krummhörn markiert einen bedeutsamen Meilenstein in unseren gemeinsamen Anstrengungen, den Klimawandel einzudämmen und eine nachhaltige Zukunft für unsere Bürger*innen zu gestalten. Die Gemeinde Krummhörn erkennt die Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen und der globalen Gemeinschaft an. Darum geht sie die notwendigen Schritte, um eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für alle Bürger*innen zu ermöglichen.

Die Ergebnisse der Analyse des Status Quo zeigen deutlich, dass die Gemeinde Krummhörn sich in einer herausfordernden Situation befindet, was den Energieverbrauch, die Treibhausgasemissionen und die Notwendigkeit von

Klimaschutzmaßnahmen betrifft. Im Basisjahr 2020 wurden signifikante Mengen an Treibhausgasen emittiert – 75 Tsd. t CO_{2e}. Die Treibhausgasemissionen basieren auf dem hohen Energieverbrauch von insgesamt etwa 230 GWh, der überwiegend durch fossile Energieträger gedeckt wird. Die Energie- und Treibhausgasbilanz weist aus, dass Mobilität und Privathaushalte für den Großteil des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind.

In der Krummhörn sind große Potenziale zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen vorhanden, die bei weitem noch nicht gehoben worden sind. Großes Potenzial für Emissionsminderungen im motorisierten Individualverkehr besteht vor allem in der Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Außerdem besteht großes Potenzial in der Optimierung der Wärmeversorgung, der energetischen Gebäudesanierung sowie dem Ausbau von Photovoltaik und Wärmepumpen in Privathaushalten. Auch für den Ausbau der erneuerbaren Energien Wind, Photovoltaik, Solar- und Geothermie bestehen große Potenziale. Dies betrifft sowohl die erneuerbare Stromerzeugung als auch die erneuerbare Wärmeversorgung. Die Gemeinde Krummhörn strebt die Ausschöpfung der vorhandenen Potenziale an, damit sie treibhausgasneutral werden kann.

Die Szenarien für die Krummhörn zeigen, dass sie sich noch weit von der Zielerreichung entfernt befindet. Es sind große Anstrengungen nötig, insbesondere in der Wärmeversorgung, der energetischen Gebäudesanierung und im Mobilitätssektor, um Treibhausgasneutralität bis 2045 zu erreichen. Das Klimaschutzszenario zeigt, dass dies nahezu erreichbar ist. Für die Zukunft setzt sich die Gemeinde Krummhörn die Treibhausgasneutralität als Ziel. Dafür ist der Energieverbrauch zum einen signifikant zu reduzieren und andererseits muss der Energiebedarf vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt werden.

Die Entwicklung des Klimaschutzkonzepts wurde von einem umfangreichen Beteiligungsprozess begleitet, damit die Bedürfnisse und Ideen der Bürger*innen und lokaler Akteur*innen berücksichtigt werden konnten. In mehreren öffentlichen Workshops unter Beteiligung von Politik von Verwaltung wurden Maßnahmen entwickelt, die unsere Vision von einer treibhausgasneutralen Krummhörn unterstützen. Die Maßnahmen umfassen vielfältige Ansätze in den relevanten Handlungsfeldern, von der Förderung erneuerbarer Energien über Energieeffizienzmaßnahmen bis hin zur Förderung klimafreundlicher Mobilität. Neben den konkreten Maßnahmen wurden im Rahmen des Klimaschutzkonzepts auch eine Verstetigungsstrategie, eine Kommunikationsstrategie und ein Controllingkonzept entwickelt. Diese Instrumente sollen sicherstellen, dass die Klimaschutzmaßnahmen langfristig erfolgreich umgesetzt werden. Die Verstetigungsstrategie beinhaltet die Bereitstellung von personellen und finanziellen Ressourcen sowie die Schaffung geeigneter Organisationsstrukturen. Das Controllingkonzept ermöglicht die konsequente Überwachung der Wirksamkeit der Maßnahmen. Die Kommunikationsstrategie wiederum legt fest, wie die verschiedenen Zielgruppen während der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts informiert und eingebunden werden sollen. Das Klimaschutzkonzept ist der Leitfaden, der bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützen wird. Gemeinsam mit engagierten Bürger*innen sowie weiteren Partner*innen werden wir daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen und eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle zu sichern. Das Klimaschutzkonzept ist nicht nur eine Strategie, sondern ein Aufruf zum Handeln, um gemeinsam die Weichen für eine klimaneutrale

Gemeinde zu stellen!

Kosten/Folgekosten:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Beim vorliegenden Klimaschutzkonzept handelt es sich um ein Strategiepapier. Alle daraus abzuleitenden Maßnahmen, die einer Finanzierung und/oder personeller Ressourcen bedürfen, werden einzeln zur Beschlussfassung vorgelegt.